

PANDATEL AG

Fasanenweg 25 | 22145 Hamburg

www.pandatel.de

Investor Relations | Dietlinde Bamberger

Telefon 040-644 14-244 | Fax 040-644 14-108

E-Mail: IR@pandatel.com

2004 Dreimonatsbericht

PANDATEL ist ein weltweit tätiger Spezialanbieter professioneller Netzwerk-Technologie. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt optische Komponenten und komplexe Lösungen für die Datenübertragung in heterogenen Netzen. Rund 180 Mitarbeiter am Stammsitz Hamburg, in den Tochtergesellschaften in Sunrise/Florida, Singapur und Israel sowie den Repräsentanzen London, Paris und Shanghai betreuen Kunden in 90 Ländern.

Pandatel gehört seit über 15 Jahren zu den Technologieführern der Glasfaser-Datenübertragungstechnik und bietet zuverlässige Produkte und Technologieberatung in den Wachstumsmärkten Stadtnetze (MAN – Metropolitan Area Networks) und externe Speichernetze (SAN – Storage Area Networks).

Seit November 1999 ist Pandatel an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und wurde im Januar 2003 in den Prime Standard aufgenommen.

PAN|DATEL

PANDATEL - KONZERN

(nach US-GAAP)

01.01. bis

01.01. bis

31.03.04

31.03.03

Umsatzerlöse (in T€)

3.067

3.849

Ergebnis vor Ertragsteuern (in T€)

-2.635

-2.017

Periodenfehlbetrag (in T€)

-1.678

-1.307

Ergebnis je Aktie (in €)

-0,23

-0,18

Mitarbeiter*

179

174

*durchschnittliche Anzahl, nach Eintrittsdatum

Erstes Quartal mit wenigen Geschäftsimpulsen, aber mit überzeugendem CeBIT-Auftritt

Das erste Quartal im Geschäftsjahr 2004 stand ganz im Zeichen der größten Produktoffensive in Pandatels Firmengeschichte. Auf der CeBIT präsentierte das Unternehmen 15 neue Produkte. Weitere wichtige Ereignisse in den ersten Monaten:

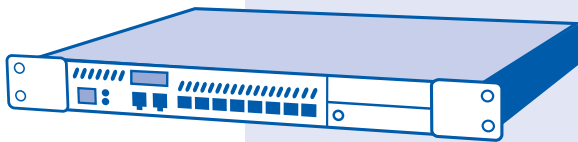
Seit 1. April ist Norbert Wienck, bisher im Vorstand für Finanzen & Controlling und Produktion verantwortlich, Alleinvorstand der Pandatel AG. Zum Ende des 1. Quartals hatte CEO Heinrich-J. Kraus das Unternehmen verlassen. Wienck will die gemeinsam mit seinem Vorgänger beschlossene Strategie zügig umsetzen und gleichzeitig die Kostenquote senken.

Das Projektgeschäft nimmt weiter zu: Im ersten Quartal 2004 wurden etwa 20% des Umsatzes mit Lösungen für konkrete Projekte erzielt und diverse OEM-Vereinbarungen getroffen. Hier zeigen sich die ersten Erfolge der neu aufgestellten Abteilung Business Development. Ziel ist, diesen Anteil bis Jahresende auf 30% anzuheben und mittelfristig 80% des Geschäfts mit Projekten

und OEM-Geschäft zu bestreiten. Umfangreiche Projekte bieten durch ihre Vorlaufzeiten bessere Planbarkeit in der Produktion und geringeren Margendruck als das klassische Geschäft.

Optimierung des Produktportfolios: Zugleich mit der Anfang des Jahres gestarteten Produktoffensive hat das Unternehmen die gesamte Produktpalette auf Rentabilität und Zukunftsfähigkeit überprüft. Nicht mehr rentabel vermarktungsfähige Varianten werden in den kommenden Monaten zügig aus dem Programm genommen. Das Portfolio wird so deutlich gestrafft.

Der Geschäftsverlauf stabilisierte sich in den ersten drei Monaten nicht. Das traditionell im Jahresverlauf schwächste Quartal im Netzwerkmarkt hat Pandatel mit einem Umsatz von 3,1 Mio. € und einem Fehlbetrag von 1,7 Mio. € abgeschlossen. Äußere Faktoren für den Umsatzrückgang um 20% waren der weiterhin starke Euro sowie der anhaltende Preisdruck. Es ist damit zu rechnen, dass der letztgenannte Faktor branchenbestimmend bleibt – auch dies eine Erkenntnis von der CeBIT.



FOMUX C100

FOMUX C100: Optische Netzanbindung für den Mittelstand

Besonders viele Besucher des Pandatel-Messestands auf der CeBIT interessierten sich für den FOMUX C100. Mit diesem kompakten und preisgünstigen Glasfaser-Multiplexer können auch kleinere Unternehmen die Vorteile optischer Netze für Netzwerkzugänge, LAN-Erweiterungen oder Rechenzentren nutzen. Der FOMUX C100 kann in den unterschiedlichsten Firmen-Infrastrukturen eingesetzt werden, da er alle Datenraten von 100 Mbit/s bis zu 2,5 Gbit/s und die verschiedensten Protokolle unterstützt. Mit acht verschiedenen Anwendungen je Faserpaar sind insgesamt Durchsatzraten von 20 Gbit/s möglich. Seit Anfang März bereichert der Multiplexer das Geschäftsfeld „Optical Systems“.

Viele Neukontakte auf der CeBIT

Mit einem sehr zufrieden stellenden Resümee beendete Pandatel das weltweit wichtigste Branchentreffen, die CeBIT. Die zahlreichen Produktneuvorstellungen kamen bei den Standbesuchern gut an. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerkintegrator Damovo, der auch auf dem Pandatel-Stand präsent war, brachte zahlreiche Neukontakte mit Energieunternehmen. Die Vertriebsmannschaft erzielte konkretes Neugeschäft mit einigen Distributoren und brachte interessante Projekt mit Großkunden, beispielsweise in Skandinavien, auf den Weg. Auf der Messe trafen sich ebenfalls Vertreter von Pandatel und Siemens, um an Ort und Stelle den Siemens HiPath Ready Net-Vertrag für den neuen Multiplexer C-MUX-155 zu unterzeichnen.

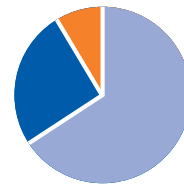
Neue Managementstruktur: Alleinvorstand Wienck an der Spitze des Executive Committee

Seit 1. April leitet Norbert Wienck die Pandatel AG als Alleinvorstand. Die Führungsaufgaben teilt er sich mit den drei Vice Presidents Ilan Elad für Vertrieb, Holger Rinne, Finance & Operations, und Jürgen Schröder für Forschung & Entwicklung, die gemeinsam das neu gegründete Executive Committee bilden. Den Schwerpunkt seiner Arbeit legt Wienck auf die Umsetzung der im vergangenen Jahr

beschlossenen Strategie für Wachstum und Rentabilität. Das Ziel ist eine Rückkehr zu positiven Erträgen ab 2005 und ein kontinuierlicher Ausbau der Nettomargen.

ProVit für Rentabilitätssprung und Effizienzoptimierung

Neben der Margenverbesserung und dem Umsatzwachstum unternimmt die Pandatel AG große Anstrengungen, um die Betriebskosten zu senken. Das zu Beginn des Jahres gestartete Programm ProVit soll im Jahr 2004 zu Einsparungen in Höhe von 2 Mio. € führen. Den größten Anteil dieses Volumens hat der Bereich Organisationsoptimierung: Hier steht die Verbesserung der Bestelllogistik und ein kostenoptimierter Einkauf im Vordergrund. Ein Paket an Sofortmaßnahmen in allen Unternehmensbereichen, die in den kommenden Quartalen ergebniswirksam werden, sind Teil des Programms. Innerbetriebliche Abläufe werden in einem kontinuierlichen Prozess verbessert und die Planungsqualität erhöht. Dabei legt das Unternehmen Wert auf eine Personal schonende Umsetzung des Sparprogramms – Entlassungen soll es auf Grund der Maßnahmen nicht geben.



- Connectivity Products 65%
- Access Multiplexers 26%
- Optical Systems 9%

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Mit Variantenökonomie zu geringeren Produktionskosten

Die Margen der aktuellen Angebotspalette leiden auch unter geringen Losgrößen und den daraus resultierenden höheren Produktionskosten. Daher ist die Straffung der Produktpalette von derzeit rund 2.200 auf ca. 1.200 Produktvarianten eine der wichtigsten Aufgaben von Marketing und Vertrieb und soll bereits im September abgeschlossen sein. Neben den Stückkosten reduziert Pandatel damit auch Lagerbestände und Verwaltungsaufwand. Bei Neuentwicklungen beispielsweise von Modems und Konvertern steht die modulare Bauweise im Vordergrund.

Europa ist Umsatzmotor

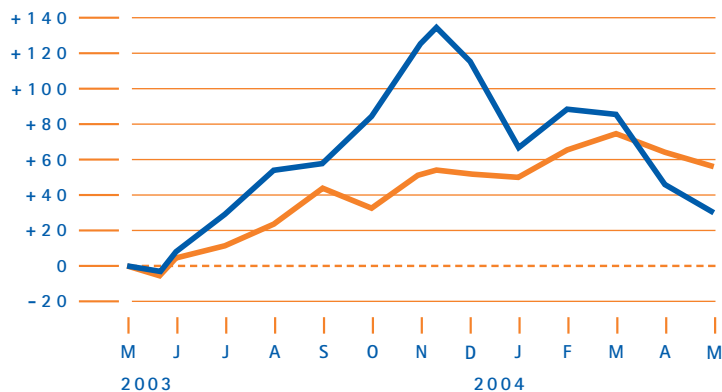
Weltweit setzte der Konzern im ersten Quartal 2004 rund 3,1 Mio. € um. Der im Vergleich zum Vorjahresquartal rund 20%ige Rückgang (Vj: 3,8 Mio. €) ist auf den starken Nachfragerückgang bei in Dollar fakturierenden Abnehmern in den USA und Asien zurückzuführen. Hier konnte das Unternehmen die Euro-Aufwertung nur in

geringem Umfang durch Preiskorrekturen kompensieren. Erfreuliche Umsätze erzielte Pandatel hingegen in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika). Mit einem Umsatzplus von 18,9% auf 2,2 Mio. € (Vj: 1,9 Mio. €) hat EMEA seine Position als Hauptumsatzträger für Pandatel weiter gefestigt.

Besonders der im vergangenen Jahr schwache Heimatmarkt zeigte sich investitionsfreudig: Mit einem Plus von 59,5% (0,7 Mio. € Umsatz) gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal sorgte Deutschland wieder für ein zufrieden stellendes Ergebnis. Sehr gut waren die Zahlen in Großbritannien und in der Region „Afrika und Naher Osten“ mit einem Umsatzzuwachs von 89,3 bzw. 88,1%. Von den umsatzstarken Regionen musste lediglich Osteuropa deutlich abgeben. Hier erwartet Pandatel in den kommenden Monaten auf Grund einer Reorganisation der Vertriebspartnerstruktur wieder deutlich höhere Umsätze. Der Region misst das Unternehmen eine wachsende Bedeutung im Zuge der EU-Erweiterung bei, die insbesondere vom Banken- und Energieversorgersektor getragen wird.

Performance der Pandatel-Aktie gegenüber Referenzindizes in %

■ Pandatel AG
■ Technology All Share



Um den gesamten amerikanischen Markt wieder konzentrierter bearbeiten zu können, hat Pandatel hier drei neue Vertriebsmitarbeiter eingestellt. Im ersten Quartal 2004 trug die Region lediglich 7,6% zum Gesamtumsatz bei (0,2 Mio. €). Nicht ganz so schwach fiel die Entwicklung in Asien aus mit einem Rückgang um 46,1% auf 0,6 Mio. €. Der Umsatzanteil der Region sank damit auf 20,0% im Berichtszeitraum. Die stärksten Märkte Asiens bleiben Hongkong, gefolgt von Singapur, China und Pakistan, die zusammen rund 80% des Geschäfts in der Region ausmachen. Impulse in der Region erwartet Pandatel von neuen Partnern in Indien und auf den Philippinen.

Umsatzrückgang und Entwicklungsaufwendungen überwiegen Kostenreduktion

Den Umsatzerlösen in Höhe von 3,1 Mio. € (Vj. 3,8 Mio. €) standen Herstellungskosten von 2,1 Mio. € gegenüber. Das Betriebsergebnis belief sich auf -2,8 Mio. € (Vj. -2,4 Mio. €). Hier standen erheblich reduzierte Vertriebs- und Verwaltungskosten deutlich höheren Ent-

wicklungskosten gegenüber, deren Ursache hauptsächlich im Auf- und Ausbau der Entwicklungsabteilungen in Israel und Deutschland lag. Daraus resultierte ein Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von -2,6 Mio. € (Vj. -2,0 Mio. €). Der Fehlbetrag nach Steuern lag mit -1,7 Mio. € um 28 % höher als im Vergleichsquarter des Vorjahrs (-1,3 Mio. €).

In vergleichbarem Umfang veränderte sich der Cashflow von -0,9 Mio. € auf -1,3 Mio. €. In größerem Umfang änderte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit: Liquide Mittel wurden in jederzeit veräußerbare Investmentanteile und Wertpapiere umdisponiert, um von steigenden Zinserträgen profitieren zu können. Dadurch sank der Cashflow aus Investitionstätigkeiten von 2,35 Mio. € auf -12,7 Mio. €.

Noch keine Trendwende lässt der Auftragseingang erkennen: Mit gut 3,1 Mio. € unterschritten die Bestellungen den Vorjahreswert um 36%. Während die Auftragsbücher zum Stichtag 31.03. im Vorjahr 3,9 Mio. € ausgewiesen, lag der Auftragsbestand im laufenden Jahr bei 2,0 Mio. €.

Ergebnis nach Segmenten

	Berichtsperiode	Außenumsatz		Konzerninnenumsatz		EBT	
		in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
EMEA	31.03.04	2.219	72,4	1.339	100,0	-2.283	86,6
	31.03.03	1.866	48,5	1.350	100,0	-1.700	84,3
The Americas	31.03.04	234	7,6	0	0,0	-95	3,6
	31.03.03	844	21,9	0	0,0	-184	9,1
Asia Pacific	31.03.04	614	20,0	0	0,0	-257	9,8
	31.03.03	1.139	29,6	0	0,0	-133	6,6
Konzern	31.03.04	3.067	100,0	1.339	100,0	-2.635	100,0
	31.03.03	3.849	100,0	1.350	100,0	-2.017	100,0

10

11

Die Summe der Aktiva betrug in den Regionen EMEA 41.416 T€

(Vorjahr 42.465 T€), The Americas 396 T€ (Vorjahr 373 T€)

und Asia Pacific 1.670 T€ (Vorjahr 2.236 T€).

Das Zinsergebnis in Höhe von 103 T€ (Vorjahr 266 T€)

wurde in der Region EMEA erwirtschaftet.

Davon entfallen 106 T€ auf Zinserträge (Vorjahr 267 T€)

und 3 T€ auf Zinsaufwendungen (Vorjahr 1 T€).

	Berichtsperiode	Umsatz		Rohergebnis	
		in T€	in %	in T€	in %
Access Multiplexers	31.03.04	801	26,1	304	20,3
	31.03.03	1.145	29,7	610	29,5
Connectivity Products	31.03.04	2.000	65,2	1.080	72,0
	31.03.03	2.198	57,1	1.124	54,4
Optical Systems	31.03.04	266	8,7	115	7,7
	31.03.03	506	13,1	334	16,2
Konzern	31.03.04	3.067	100,0	1.499	100,0
	31.03.03	3.849	100,0	2.068	100,0

Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 31.03.2004

	Aktien- anzahl	Anteil am Grundkapital in %	Anzahl Optionen
Vorstand			
Heinrich-J. Kraus*	0	0	25.000
Norbert Wienck	0	0	49.999
Aufsichtsrat			
Axel Haas	50.000	0,69	-
Uwe Hannig	200	<0,01	-
Steffen Leistner	1.145	0,02	-

*zum 31. März 2004 ausgeschieden

Finanzkalender

Hauptversammlung	27. Mai 2004
Halbjahresbericht	11. August 2004
Neunmonatsbericht	11. November 2004
Vorlage Jahresabschluss 2004	März 2005
Hauptversammlung	vorauss. 19. Mai 2005

Analysten sehen Potenzial

Die Pandatel-Aktie gab im Berichtszeitraum rund 15% nach. Damit konnte die sehr gute Entwicklung des Vorquartals nicht gehalten werden. Analysten bescheinigen der Aktie gutes Potenzial und sehen in dem aktuell niedrigen Kurs eine gute Einstiegsmöglichkeit. So empfehlen die Analysten von AC Research, die Aktien der Pandatel AG zu akkumulieren, da sie das Unternehmen relativ moderat bewertet sehen. (Quelle: AC Research, 22. März 2004)

Im ersten Quartal 2004 hat die Augusta Technologie AG ihren Anteil leicht von 57,9% auf 56,2% reduziert. Demnach sind aktuell 4.060.516 Stück Pandatel-Aktien im Besitz von Augusta und der Freefloat stieg auf knapp 44%.

Aktionärsstruktur

Augusta Technologie AG	56,2%
Freefloat	43,8%

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Konzernabschluss ist in Übereinstimmung mit US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen („US-GAAP“) in Euro erstellt worden. In den Konzernabschluss sind neben der Pandatel AG die Pandatel Inc., USA sowie die Pandatel Asia Pacific Pte Ltd, Singapur und die Pandatel Ltd, Israel einbezogen, bei der die Pandatel AG einen beherrschenden Einfluss – controlling financial interest – hatte (100% der Stimmrechte). Die Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der so genannten Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Aus der Konsolidierung ergab sich kein Unterschiedsbetrag. Ausleihungen und andere Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig aufgerechnet. Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Zwischenergebnisse werden eliminiert.

Konzernbilanz zum 31. März 2004

Aktiva

Werte in T€	3-Monatsbericht	Jahresabschluss
	31.03.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	8.369	22.425
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.214	2.820
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.759	5.547
Vorräte	7.941	7.366
Latente Steuern	104	48
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.006	638
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	36.393	38.844
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	1.970	1.926
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.115	1.231
Latente Steuern	3.887	2.990
Sonstige Vermögensgegenstände	117	83
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	7.089	6.230
Aktiva gesamt	43.482	45.074

Konzernbilanz zum 31. März 2004

Passiva

Werte in T€	3-Monatsbericht	Jahresabschluss
	31.03.2004	31.12.2003
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	12	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.146	969
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	25
Rückstellungen	768	873
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	164	138
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	538	544
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	2.628	2.549
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	0	0
Minderheitenanteile	0	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.225	7.225
Kapitalrücklage	33.423	33.408
Bilanzgewinn	336	2.014
Ergebnisneutrale Veränderung des Eigenkapitals	-130	-122
Eigenkapital gesamt	40.854	42.525
Passiva gesamt	43.482	45.074

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in T€	01.01.2004 - 31.03.2004	01.01.2003 - 31.03.2003
Umsatzerlöse	3.067	3.849
Herstellungskosten	-2.055	-2.406
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.012	1.444
Vertriebskosten	-1.269	-1.826
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.035	-1.183
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.595	-788
Sonstige Erträge*	81	36
Betriebsergebnis	-2.805	-2.316
Zinserträge	103	266
Währungsgewinne	68	32
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-2.635	-2.017
Steuern vom Einkommen und Ertrag	957	710
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-1.678	-1.307
Minderheitenanteile	0	0
Jahresfehlbetrag	-1.678	-1.307
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,23	-0,18
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,23	-0,18
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	7.225.000	7.225.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	7.275.099	7.236.675

*Die „Sonstigen Erträge“ waren im Vorjahr den „Sonstigen Erlösen“ zugeordnet, wodurch sich eine Änderung im Betriebsergebnis für Q1/2003 ergibt (laut Dreimonatsbericht 2003: -2.352 T€).

Konzernkapitalflussrechnung

Werte in T€	01.01.2004 - 31.03.2004	01.01.2003 - 31.03.2003
Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-1.678	-1.307
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	344	318
Stock-Option-Aufwand	15	74
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	-2
Cashflow	-1.335	-918
Zunahme / Abnahme der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.787	1.689
Vorräte	-576	-316
anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-339	-1.150
Zunahme / Abnahme der		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178	419
latenten Steuern	-953	-791
anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120	383
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.358	-684
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	141	33
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-354	-125
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-38	-36
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	2.488
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-36	-9
Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-12.410	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.698	2.351
Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-14.057	1.668
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	22.425	24.785
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	8.369	26.453
gezahlte Zinsen	3	1
gezahlte Steuern	41	71

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	SONSTIGE ERGEBNIS- NEUTRALE VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS							
	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn- vortrag	Kumulierte Wechselkurs- anpassungen	Available- for-Sale- Wertpapiere	Summe
	Aktien Stück	Betrag T€	T€	T€	T€	T€	T€	Eigenkapital T€
Stand zum 31. Dezember 2002	7.225.000	7.225	33.132	3.023	4.662	89	-208	47.923
Stock-Option-Plan	-	-	74	-	-	-	-	74
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	-1.307	-	-	-1.307
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-
Unrealisierte Kurs- und Währungsdifferenzen abzgl. Steuern von -140 T€	-	-	-	-	-	-170	-34	-204
Stand zum 31. März 2003	7.225.000	7.225	33.206	3.023	3.355	-81	-242	46.486
Stand zum 31. Dezember 2003	7.225.000	7.225	33.408	3.023	-1.009	-42	-80	42.525
Stock-Option-Plan	-	-	15	-	-	-	-	15
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	-1.679	-	-	-1.679
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-
Unrealisierte Kurs- und Währungsdifferenzen abzgl. Steuern von -4 T€	-	-	-	-	-	94	11	104
Unrealisierte Kurs- und Währungsdifferenzen ohne Steuerwirkung	-	-	-	-	-	-	-113	-113
Stand zum 31. März 2004	7.225.000	7.225	33.423	3.023	-2.688	52	-182	40.853
					335		-131	